

ampuls

röntgenhof

Ferien auf Balkonien

2 | Paradebeispiel Holunderhof

Richten Sie Ihren Balkon so schön ein, dass Sie ihre Ferien darauf verbringen können.

2 | Start der Sanierungsarbeiten

Anfang Mai startete die erste Etappe der Sanierungsarbeiten an der Heinrichstrasse 123 und 125 sowie der Fabriksstrasse 29–33.

4 | «Wir wollen ein familiäres Umfeld schaffen»

Sie gründete die Siedlungskommission Roosstrasse und ist bis heute Obfrau: Michèle Heidemeyer.





Editorial

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

In diesem Jahr war es nicht nur der April, der machte, was er will: Von prächtigen Sonnentagen bis zu Schnee im Mai erleben wir die ganze Vielfalt des Frühlings. Dieser launischen Wetterlage zum Trotz verlaufen unsere Bauprojekte weiterhin planmässig. Anfang Mai startete die erste Etappe der Sanierungsarbeiten an der Heinrichstrasse 123 und 125 sowie der Fabrikstrasse 29–33.

Gleichzeitig mit dem Start der Sanierungsarbeiten beginnt Markus Janser als neuer Projektleiter Bau bei der Röntgenhof. Er ist zuständig für die erste Etappe. Mit Conny Hostettler stiess am 1. Februar zudem eine neue Sachbearbeiterin Finanzen zu uns. Wir begrüessen die beiden herzlich bei uns auf der Geschäftsstelle. Verabschieden müssen wir uns von Peter Bauer, der als temporärer Projektleiter für den Holunderhof zuständig war. Wir wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren beruflichen Weg.

Ab diesem Newsletter stellen wir ausgewählte Siedlungskommissionen und ihre Aktivitäten vor. Den Start macht in dieser Ausgabe Michèle Heidemeyer, die Gründerin und Obfrau der Siedlungskommission Roosstrasse.

Und man glaubt es kaum: Bereits findet wieder unsere jährliche Generalversammlung statt. Ich freue mich, Sie am 6. Juni im Swissôtel Zürich-Oerlikon persönlich zu begrüessen.

Bis dahin wünsche ich allen einen tollen Sommerstart.

Ch. Trautweiler

Christoph Trautweiler
Präsident des Vorstands

Aus unseren Siedlungen

Die diesjährige Generalversammlung (GV) findet am **Donnerstag, 6. Juni 2019, um 19.00 Uhr im Swissôtel** in Oerlikon statt. Dort erhalten Sie wertvolle Informationen zum letzten Geschäftsjahr und können Fragen an den Vorstand und die Geschäftsleitung stellen. Die GV bietet die perfekte Gelegenheit, um sich bei einem leckeren Abendessen, das im Anschluss an den offiziellen Teil stattfindet, besser kennenzulernen. Weitere Informationen zur GV finden Sie im Geschäftsbericht sowie auf der Zutrittskarte.



Die GV der Röntgenhof bietet eine perfekte Gelegenheit, um Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Es geht los!

Anfang Februar 2019 erteilte die Stadt Zürich die Baubewilligung für die Sanierungsarbeiten der Siedlung 1 an der Heinrichstrasse 123 und 125 sowie der Fabrikstrasse 29–33. Die Bauarbeiten starteten planmässig Anfang Mai.

In den ersten zwei Wochen wurden die ersten Vorarbeiten durchgeführt: Dazu gehörte insbesondere die Entrümpfung. Am 13. Mai dann begannen die eigentlichen Bauarbeiten. Bis im Herbst 2019 erhalten sämtliche Wohnungen komplett neue Küchen und Bäder. Die Kanalisation wird saniert und die Fassaden bekommen ein neues Gesicht. Einige Wohnungen werden zusätzlich mit einem Balkon ausgestattet. Die Mieterinnen und Mieter können während der Sanierung in ihren Wohnungen bleiben.

Oase inmitten von Häusern

Die Abfallentsorgung in unseren Siedlungen funktioniert grundsätzlich sehr gut, dafür danken wir Ihnen herzlich. Denn schöne Balkone sind der perfekte Ort, um sich zu erholen und um sich mit Freunden und der Familie zu sonnen. Mit den richtigen Pflanzen und einer schönen Ausstattung kann ein Balkon schnell und einfach in eine Oase verwandelt werden. Das zeigen die wunderbaren Beispiele vom Holunderhof (vgl. Bild).

Um Gestank zu verhindern, bitten wir Sie, Ihren Abfall nicht auf dem Balkon zu deponieren, sondern direkt im Abfallcontainer ihrer Siedlung zu entsorgen. Ihre Nachbarn werden es Ihnen danken.

Aktuelle Baufortschritte

Trotz des wechselhaften Wetters haben sich unsere Bauprojekte wie geplant weiterentwickelt. Die wichtigsten Fortschritte im Überblick:

| | |
|--|---|
| Heinrichstrasse 123 und 125 sowie Fabrikstrasse 29–22 | Baustart Strangsanierung |
| Fabrikstrasse 44 und Josefstrasse 161–169 | Die Umgebungsarbeiten wurden planmässig im April 2019 fertiggestellt. Das Bauprojekt ist vollständig beendet. |
| Weisshau 2–4b | Der Bauprozess geht mit den Abbrucharbeiten etappenweise weiter. Seit März werden die Treppenkerne neu aufbetoniert. Die Totalsanierung wird noch bis ca. März 2020 dauern. |
| Hohl- und Freihofstrasse | Auch das Grossbauprojekt geht wie geplant schrittweise voran. Momentan erfolgt der Aufbau der Bodenplatten und die Erstellung der Kellerwände. Die verbleibende Bauzeit beträgt noch rund zwei Jahre. |

Aus der Geschäftsstelle



Wir heissen folgende beiden Mitarbeitenden herzlich bei uns willkommen und wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start bei der Röntgenhof. Gleichzeitig verabschieden wir uns von Peter Bauer.

Conny Hostettler ist seit dem 1. Februar unsere neue Sachbearbeiterin Finanzen und hauptsächlich für das Debitorenwesen zuständig. An ihrer Tätigkeit schätzt sie insbesondere den Umgang mit Zahlen. «Dass die Genossenschaft das Wohnen zu bezahlbaren Mieten möglich macht, finde ich ausgezeichnet», so Conny Hostettler.



Seit dem 7. Mai ist **Markus Janser** als Projektleiter Bau für die erste Etappe der Strangsanierungen der Siedlung 1 zuständig. Für diese Position bringt er einschlägige Erfahrungen mit als Bauleiter im Bereich Umbauten und im Bereich Facility Management.



Peter Bauer war seit dem 19. März 2018 temporärer Projektleiter für den Holunderhof. Sein Mandat ist am 30. April 2019 zu Ende gegangen. Das Röntgenhof-Team sowie der Vorstand danken ihm herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz.

Unsere Verstorbenen und Neugeborenen

Abschiede und Begrüssungen

In den Wochen mussten wir uns von sechs Genossenschaftlern verabschieden. Es sind dies **Margrit Wolf**, **Monika Wunderli** und **Walter Josef Lussi** der Siedlung 18, **Hans Zürcher** der Siedlung 24, **Emil Wehrli** der Siedlung 4 sowie **Fritz Widmer** der Siedlung 21. Den Angehörigen sprechen wir unser tiefes Beileid aus.

In vier Röntgenhof-Familien gab es Nachwuchs: Wir freuen uns über die Geburt von **Paula Lynn Nänni** (*31.12.2018) und **Emil Otis Gantenbein** (*9.4.2019) der Siedlung 1, **Juliette Kaia Hollenstein** (*2.4.2019) der Siedlung 5 sowie **Gidon Nathan Hozak** (*14.2.2019) der Siedlung 23. Den glücklichen Eltern gratulieren wir von Herzen.

Portrait von Michèle Heidemeyer

«Wir wollen ein familiäres Umfeld schaffen»

In der neuen Serie porträtieren wir ausgewählte Siedlungskommissionen der Röntgenhof. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Michèle Heidemeyer vor. Sie ist Gründerin und Obfrau der Siedlungskommission an der Roosstrasse in Regensdorf.

Michèle Heidemeyer trat vor bald zehn Jahren gemeinsam mit ihrem damaligen Freund und heutigen Ehemann der Röntgenhof bei. Das Paar wurde im Internet auf eine Wohnung aufmerksam: «Wir hatten unfassbares Glück, dass wir so einfach aufgenommen wurden. Heute ist das ja viel schwieriger und die Wartezeiten sind lang», so die 30-Jährige.

Damals kümmerte sich noch niemand um die Belange der Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Der Zufall wollte es, dass Heidemeyer direkt neben dem Präsidenten der Röntgenhof, Christoph Trautweiler, einzog: «Er erzählte mir, dass sich die Siedlungskommission aufgelöst hatte», so die gebürtige Deutsche. Als initiative Frau nahm sie die Aufgabe gleich selbst in die Hand und gründete die heutige SiKo an der Roosstrasse. Mittlerweile besteht diese aus drei Mitgliedern: Neben Michèle Heidemeyer als Obfrau ist Peter Bugmann für die Eventorganisation sowie den Einkauf zuständig. Stephan Müller, seit letztem Jahr Kassier, komplettiert das Trio. «Beide sind sehr motiviert und eine grosse Unterstützung für mich. Gerade wenn es mit meinem 1,5-jährigen Sohn stressig wird, kann ich immer auf sie zählen», schwärmt die junge Mutter von ihrem Team.



Die Siedlungskommission der Roosstrasse (v.l.n.r Peter Bugmann, Michèle Heidemeyer, Stephan Müller).

Eines der grössten Ziele der SiKo ist es, die Nachbarschaft an der Roosstrasse näher zusammenzubringen. Dazu organisiert das Team um Heidemeyer jährlich wiederkehrend das Grillfest im Sommer und das Samichlausfest kurz vor Weihnachten. Damit ist nicht genug: Ausserordentliche Aktivitäten wie der Besuch der Zürcher Wasserwerke, eines Gemüsebauers oder der Umweltarena in Spreitenbach stehen immer wieder auf dem Programm. Auch wenn die Herausforderungen zahlreich sind und sich die SiKo daher auf drei Veranstaltungen pro Jahr beschränkt, darf Heidemeyer stolz sein: «Mein Ziel bei der Gründung war es, ein familiäres Umfeld zu schaffen, in dem sich Nachbarn gerne austauschen und sich auch im Alltag gegenseitig gerne helfen. Und das haben wir geschafft», sagt Michèle Heidemeyer überglücklich.

Die Baugenossenschaft Röntgenhof schafft und erhält seit ihrer Gründung 1925 preis- und lebenswerten, umweltgerechten und auf zukünftige Bedürfnisse ausgerichteten Wohnraum. Als gemeinnützige Institution wirtschaftet sie ohne spekulative Hintergründe und besitzt in der Stadt Zürich und vier Agglomerationsgemeinden rund 1 600 Wohnungen.

röntgenhof

Kontakt

Gemeinnützige Baugenossenschaft
Röntgenhof Zürich (GBRZ)
Ottostrasse 5, 8005 Zürich
Tel.: 043 366 67 00
Fax: 043 366 67 99
roentgenhof@roentgenhof.ch
www.roentgenhof.ch